

Direktion Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün  
Frau Gemeinderätin  
Regula Rytz  
Bundesgasse 38  
Postfach  
3001 Bern

Bern, 7. November 2011

Sabine Schärer 7.11.11 11:07

Gelöscht: 3

## Feedback zur Information Vorprojekt Thunplatz-Burgernziel

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin  
Liebe Regula

Im Nachhinein bedanken wir uns noch herzlich für die ausführliche Information zum Stand des Verkehrsprojekts Thunplatz- Burgernziel. Da sich sehr viele Gäste nicht nur aus den Reihen der Quartierbewohnenden und mit zum Teil recht unterschiedlichen Absichten einfanden, kam die eigentlich geplante Diskussion zwischen Projektleitung und Delegierten etwas zu kurz. Um diese Meinungsäusserung nachzuholen, hat die Quav4 noch das folgende Feedback zu einigen uns wichtig erscheinenden Punkten verabschiedet.

### Zum Vorgehen

Wir schätzen die offene und frühzeitige Information und Möglichkeit zur Mitwirkung sehr. Nach unserer Einschätzung hat sie sich auch bereits bewährt, kam doch die für AnwohnerInnen offenbar sehr problematische Aufhebung der Haltestelle Burgernziel frühzeitig und offen auf den Tisch, was mithilft, unangenehme Überraschungen in einem späten Projektstadium zu vermeiden.

### Inhaltliches

- Dosierungsmassnahmen MIV

Die Delegierten unterstützen mehrheitlich diese Massnahme, weil sie die Priorität auf eine deutliche Verbesserung der heute für Fussgänger und Velofahrer gefährlichen Situation im Perimeter Brunnadernstrasse – Burgernziel legen und sich eine leichte Verbesserung der von uns seit langem beklagten starken Trennwirkung durch die Thunstrasse versprechen.

- Flankierende Massnahmen

Allerdings ist es sehr wichtig, dass dazu auch die flankierenden Massnahmen zur Eindämmung des in diesem Fall sicher zunehmenden Schleichverkehrs via Wohnquartiere grossräumig mitgeplant werden.

- Aufhebung Haltestelle Burgernziel

Die Delegierten sind sich der allzu kurzen Abstände der heutigen Haltestellen bewusst. Sie können den Entscheid zur Aufhebung der Haltestelle Burgernziel (ganz oder nur stadteinwärts) deshalb nachvollziehen. Allerdings besteht die Quav4 dann auf einer Neu- beurteilung der Haltestellen Burgernziel *und* Sonnenhof. Die Haltestelle Sonnenhof, ganz besonders stadtauswärts, aber auch die zu schmale Insel stadteinwärts, ist äusserst gefährlich und insbesondere für Kinder und Gehbehinderte völlig untauglich. Verschiedene Anwesende haben dort schon haarsträubende Situationen erlebt. Wir fragen uns, ob nicht eine analoge Lösung wie bei der Brunnadernstrasse mit auseinandergezogenen Perrons möglich wäre, was dann gleichzeitig auch den Abstand zur alten Haltestelle Burgernziel etwas verkürzen würde.

- Situation Kiosk Burgernziel

Der heutige Kiosk ist eine kleine ‚Quartierinstitution‘ geworden - allerdings abhängig von seinem heutigen Betreiber und dessen grosser zeitlicher Präsenz. Wir glauben nicht, dass der Kiosk allein und ohne Haltestelle überlebensfähig ist. Ob das an sich zeittypische Betondach verschoben werden (z.B. an eine neue Haltestelle Sonnenhof) und dafür eine stadträumlich adäquate Situation geschaffen werden könnte, müsste im Detail abgeklärt werden.

- grössere Freiflächen am Burgernziel für wen?

Durch den Umbau des Kreisels in eine LSA-gesteuerte Kreuzung werden Flächen frei, die aber wegen der geplanten Verschiebung der Haltestellen wenig unmittelbaren Nutzen bringen. Es ist wichtig, sich rechtzeitig Gedanken über die zukünftige Ausgestaltung und Nutzung des Platzes und seiner 4 Ecken zu machen, gerade auch in Bezug auf die Neugestaltung der Areale Restaurant Burgernziel und Tramdepot sowie der Kioskdiskussion. Wir verlangen -auch um den noch existierenden Betrieben eine Chance zu geben- eine möglichst themenübergreifende und frühzeitige Diskussion statt einer nur auf den Verkehr fokussierten Betrachtung.

Mit freundlichen Grüssen

QUAV 4, Quartiervertretung Stadtteil 4

Sabine Schärler, Präsidentin

Karin Feuz, Vizepräsidentin